

400 bar Druck für den Hausbergturm

Butzbach. Die Arbeiten am Butzbacher Hausbergturm kommen gut voran: „Wir sind immer noch im Zeitplan“, sagt der beauftragte Bad Nauheimer Architekt Hermann Ludorf. Er und die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Hausbergturm haben sich jetzt bei der Holzbau-Firma Ploner einen Überblick über die Arbeiten an der Holzkonstruktion verschafft. „Die Außenkonstruktion des Hausbergturms soll Ende Februar stehen“, berichtete Firmen Reinhard Ploner. Eine Woche benötig-

ten seine Mitarbeiter, um mit 400 bar Druck eines Spezial-Hochdruckgeräts und 35 000 Litern Wasser die mächtigen Stämme mit einem Fußdurchmesser von zirka 70 Zentimetern von der Rinde zu befreien. Speziell angefertigte Stahlplatten verbinden die über 20 Meter langen Eckstämme mit der Stabilisierungsverstrebung.

Die komplette Turmkonstruktion wird in einer großen Montagehalle vorgefertigt, zum Transport wieder zerlegt und vor Ort zusammengefügt. (FNP)

**Beeindruckt von den mächtigen Holzstämmen für den Hausbergturm: der Förderverein mit Architekt Ludorf (rechts) und Firmenchef Ploner (5. von links).
Foto: Privat**

